

ESV ERICH
SCHMIDT
VERLAG

Steuerrecht und Steuerberatung

47

Die Betriebsaufspaltung

Ein Leitfaden für die Rechts-,
Steuer- und Wirtschaftspraxis

Von

Dr. jur. Thomas Kaligin

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht

12., neu bearbeitete Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://www.dnb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

<https://ESV.info/978-3-503-20694-0>

Zitiervorschlag:

Kaligin, Betriebsaufspaltung

- 1. Auflage 1984
- 9. Auflage 2015
- 10. Auflage 2017
- 11. Auflage 2019
- 12. Auflage 2022

ISBN 978-3-503-20694-0 (gedrucktes Werk)

ISBN 978-3-503-20695-7 (eBook)

ISSN 1860-0484

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2022

www.ESV.info

Druck: docupoint, Barleben

Vorwort

Die Betriebsaufspaltung hat sich als flexibelstes Instrument für mittelständische Unternehmen etabliert. Die Anforderungen an die laufende rechtliche und steuerliche Betreuung sind jedoch weiter gestiegen. In der neuen Auflage sind die – eher zu vernachlässigenden – Entwicklungen im zivil- bzw. gesellschaftsrechtlichen Bereich dokumentiert.

Die gravierendsten Änderungen sind jedoch im steuerlichen Bereich zu verzeichnen. Insbesondere bei anspruchsvollen (Familien-)Unternehmen wird immer wieder versucht, durch die Einschaltung naher Angehöriger (minderjährigen Kindern etc.) den Anwendungsbereich der schädlichen Nebenwirkungen der Betriebsaufspaltung zu vermeiden. Damit ist sofort ein Konfrontationspotential mit der Finanzverwaltung in der kommenden Betriebsprüfung vorprogrammiert. In diesem Kontext der Anforderungen an die personellen Voraussetzungen hat sich die Rechtsprechung weiter in einer kaum noch überschaubaren Kasuistik weiter für konkrete Einzelfallgestaltungen fixiert.

Ein weiterer Schwerpunkt der Neuauflage sind auch die Anforderungen bei der Bemühung, im Rahmen von Wirtschaftsgütertransfers Umstrukturierungsmaßnahmen steuerneutral durchzuführen. Auch hier ist eine Flut von – teilweise widersprüchlichen – Urteilen zu verzeichnen.

In einem neuen ergänzenden Kapitel werden die Auswirkungen des Gesetzes zur Modernisierung des Körperschaftsteuerrechts (KöMoG) – soweit zur Zeit überhaupt möglich – auf die Gestaltung von Betriebsaufspaltungsverhältnissen skizziert. Im III. Abschnitt zur Rechtsformwahl werden darüber hinaus die Konsequenzen der Option nach § 1a UStG versus Thesaurierungsbegünstigung nach § 34a EStG aufgezeigt.

Die Neuauflage beansprucht für sich, den aktuellen Rechtszustand durch eine professionelle Aufarbeitung von Gesetzesänderungen, Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen aufzubereiten. Dies ist deshalb auch zwingend geboten, da das Risiko von juristischen Fehleinschätzungen bei dieser kaum noch überschaubaren Problematik enorm ist. Das Werk will in seiner neuen Fassung auch dazu beitragen, potentielle Haftungsfälle für die Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe zu vermeiden.

Für Kritik und Anregungen ist der Autor stets verbunden.

Berlin, Ende Februar 2022

Dr. jur. Thomas Kaligin
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

Vorwort zur 1. Auflage

Die Betriebsaufspaltung hat sich zur betriebswirtschaftlich optimalen Unternehmensform entwickelt. Die Haftungsbeschränkung auf das in der Regel nicht so wesentliche Betriebsvermögen der Betriebskapitalgesellschaft, die Einschränkung der Mitspracherechte Dritter und die Sicherung der Unternehmenskontinuität durch angestellte Geschäftsführer stellen relevante wirtschaftliche Vorzüge der Betriebsaufspaltung dar. Die damit verbundenen schwierigen Rechtsfragen der Konzipierung der Betriebsaufspaltung werden erörtert, um dem Leser eine Hilfe für eine individuelle unternehmensgerechte Entscheidung bieten zu können.

Durch die Abzugsfähigkeit von Gesellschafter-Geschäftsführergehältern (einschl. der Bildung von Pensionsrückstellungen) bei der Betriebsgesellschaft und die mehrfache Inanspruchnahme von Gewerbesteuerfreibeträgen und – seit dem Steuerentlastungsgesetz – auch von Vermögensteuerfreibeträgen können beachtliche Steuervorteile erzielt werden. Hierbei wird das kasuistische Sonderrecht der BFH-Rechtsprechung anschaulich dargestellt, wobei gesicherte Steuerersparnismöglichkeiten herausgearbeitet werden.

Im letzten Teil werden die Vor- und Nachteile der Betriebsaufspaltung in Konkurrenz zu anderen Rechtsformen (GmbH, GmbH & Co. KG, GmbH & Still) analysiert.

Das Buch behandelt in konzentrierter Form die für die Praxis wichtigsten Probleme dieser attraktiven Unternehmensform. Es ist sowohl für die rechts- und steuerberatenden Berufe als auch für Mitarbeiter von Rechts- und Steuerabteilungen als Arbeitsmittel prädestiniert.

Berlin, im Juli 1984

Dr. jur. Thomas Kaligin
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Vorwort zur 1. Auflage	7
Abkürzungsverzeichnis	11
I. Die Betriebsaufspaltung im Wirtschaftsrecht	17
1. Definition der Betriebsaufspaltung	17
2. Erscheinungsformen der Betriebsaufspaltung	17
2.1 Echte Betriebsaufspaltung	17
2.2 Unehnte Betriebsaufspaltung	18
2.3 Umgekehrte Betriebsaufspaltung	18
2.4 Mischformen (Überblick über die Erscheinungsformen der Betriebsaufspaltung)	19
3. Beweggründe bei der Wahl der Betriebsaufspaltung als Rechtsform für ein Unternehmen	21
3.1 Haftungsbeschränkungen und deren immanente Grenzen	21
3.2 Sicherung der Unternehmenskontinuität	41
3.3 Kapitalbeschaffung	42
3.4 Standortfragen	43
3.5 Betriebsverfassungs- und mitbestimmungsrechtliche Vorteile	43
3.6 Publizitätspflichten	45
4. Rechtliche Ausgestaltung der Betriebsaufspaltung	47
4.1 Institutionalisation der Betriebsaufspaltung	47
4.2 Regelungen im Pacht- und Betriebsüberlassungsvertrag	54
4.3 Sonstige notwendige Maßnahmen, insbesondere abzuschließende bzw. überzuleitende Verträge	62
II. Die Betriebsaufspaltung im Steuerrecht	67
1. Abgrenzung der Betriebsaufspaltung zu anderen Rechtsin- stituten	67
1.1 Mitunternehmerschaft	67
1.2 Betriebsverpachtung	69
1.3 Betriebsführungsvertrag	69
2. Ertragsteuerliche Behandlung der Betriebsaufspaltung	70
2.1 Steuerliche Anerkennung der Betriebsaufspaltung	70
2.2 Voraussetzungen der Betriebsaufspaltung	72
2.3 Steuerliche Einzelfragen bei der Durchführung der Betriebsaufspaltung	137
2.4 Steuerliche Behandlung während der Dauer der Betriebs- aufspaltung	160

2.5 Zur Konzeption der Betriebsaufspaltung nach dem Optionsmodell im Rahmen des Gesetzes zur Modernisierung des Körperschaftsteuerrechts	239
2.6 Beendigung der Betriebsaufspaltung	241
3. Umsatzsteuerliche Konsequenzen bei der Betriebsaufspaltung	261
3.1 Begründung der Betriebsaufspaltung	261
3.2 Unternehmereinheit und Organschaft	263
3.3 Besteuerung der Leistungsbeziehungen zwischen Besitzunternehmen und Betriebskapitalgesellschaft (ohne Organschaft)	267
4. Die Betriebsaufspaltung im Bewertungsrecht	268
4.1 Alte Rechtslage	268
4.2 Änderungen des ErbStG aufgrund zwingender Vorgaben des BVerfG	271
5. Betriebsaufspaltung und Grunderwerbsteuer	274
6. Inanspruchnahme von Investitionszulagen, Investitionszuschüssen und Sonderabschreibungen	275
6.1 Investitionszulagen	275
6.2 Investitionszuschüsse (Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe)	277
6.3 Investitionsabzugsbeträge und Sonderabschreibung zur Förderung kleiner und mittlerer Betriebe (§ 7g EStG)	278
6.4 Rücklage nach § 6b EStG	280
III. Betriebswirtschaftliche Vor- und Nachteile der Betriebsaufspaltung in Konkurrenz zu anderen Unternehmen	281
1. Zusammenfassung der Vor- und Nachteile der Betriebsaufspaltung	281
1.1 Vorteile	281
1.2 Nachteile	288
2. Attraktivität der Betriebsaufspaltung im Vergleich zu anderen Rechtsformen	289
2.1 GmbH	289
2.2 GmbH & Co. KG	292
2.3 GmbH & Still	293
2.4 Gestaltungsüberlegungen im Rahmen des Optionsmodells nach dem Gesetz zur Modernisierung des Körperschaftsteuerrechts versus Thesaurierungsbegünstigung nach § 34a EStG	293
3. Fazit	294
Literaturverzeichnis	297
Stichwortverzeichnis	365